

Stark-mach- Geschichten

Band 1

von

Bettina Erdmann

unter Mitarbeit von

Kerstin Sterk

illustriert von

Stefanie Kolb

und

Caroline Abu-Sakr

Stark-mach-Geschichten

Band 1:	Buchstabensalat Was heißt hier behindert?	Bestell-Nr. 1401-10
Band 2:	Das Smartphone Ohne Worte	Bestell-Nr. 1401-11
Band 3:	Der Schwimmwettbewerb Reingelegt	Bestell-Nr. 1401-12
Band 4:	Die Geburtstageseinladung Das Ding mit den vier Buchstaben	Bestell-Nr. 1401-13
Band 5:	Ganz weit weg Mamas Neuer	Bestell-Nr. 1401-14
Band 6:	Jonas in Schwierigkeiten Zu süß für Lilly	Bestell-Nr. 1401-15
Kopiervorlagen	Bestell-Nr. 1401-09

Markieren die farbigen Silben die Worttrennung?

Die farbigen Silben zeigen die Sprech-Silben eines Wortes an. In den allermeisten Fällen ist das identisch mit der möglichen Worttrennung am Zeilenende. In erster Linie bei der Trennung einzelner Vokale (a, e, i, o, u; z.B. E-va, O-fen, Ra-di-o) gibt es einen Unterschied: Nach der aktuellen Rechtschreibung werden diese am Zeilenende nicht abgetrennt. Da diese Wörter aber mehrere Sprech-Silben haben, sind diese auch mit zwei Farben gekennzeichnet:

Eva, Ofen, Radio, beobachten.

Impressum

Bestell-Nr. 1401-10 · ISBN 978-3-619-14101-2

© 2014 Mildenerger Verlag GmbH, 77652 Offenburg

Internetadresse: www.mildenerger-verlag.de

E-Mail: info@mildenerger-verlag.de

Auflage 4 3 2 1

Jahr 2017 2016 2015 2014

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Illustrationen „Buchstabensalat“:

Stefanie Kolb, 55270 Essenheim

Illustrationen „Was heißt hier behindert?“:

Caroline Abu-Sakr, 48712 Gescher

Fonds der Kopfbalken: Heike Treiber, 79199 Kirchzarten

Druck: Grafisches Centrum Cuno, 39240 Calbe

Gedruckt auf umweltfreundlichen Papieren

Bezugsmöglichkeiten

Alle Titel des Mildenerger Verlags erhalten Sie unter:

www.mildenerger-verlag.de oder im Buchhandel. Jede Buchhandlung kann alle Titel direkt über den Mildenerger Verlag beziehen. Ausnahmen kann es bei Titeln mit Lösungen geben: Hinweise hierzu finden Sie in unserem aktuellen Gesamtprogramm.



- 1 Mit **gesenktem** Kopf **trottet** Marvin nach Hause.
Jedes Mal, wenn er an einer **Straßenlaterne**
vor**beigeht**, kickt er mit dem Fuß **dagegen**.
Auch jede **Mauer** **bekommt** einen **gehörigen** Tritt
5 von ihm.
Marvin ist **wütend**. Und **traurig**.
Und **verzweifelt**. **Alles gleichzeitig**.
Er hat **heute** das **Diktat** **zurückbekommen**, das
er **gestern** **geschrieben** hat. Wenn es **wenigstens**
10 **eine schlechte Note** wäre. So wie sein Freund
Chris, der schreibt **meistens eine Vier** oder **eine**
Fünf. **Darüber würde** sich Marvin ja **freuen**. **Aber**
bei ihm steht gar **keine Note** unter dem **Diktat**.
„**Fehler** nicht **zählbar**“, schreibt seine **Lehrerin**
15 **nur immer darunter**.
Einmal hat sie die **Fehler** **angestrichen**. Dann war
die **ganze Seite** rot, man konnte **nichts mehr lesen**.
Marvin macht **einen Schlenker** in **eine Seitenstraße**.



Er mag gar nicht nach Hause gehen. Seine Mutter
20 schimpft zwar nicht mit ihm, aber sie ist immer so
traurig, wenn sie ein Diktat unterschreiben muss.
Sie macht sich große Sorgen. Das tut Marvin dann
immer leid. Er weiß doch auch nicht, warum er das
mit der Rechtschreibung nicht hinbekommt. Fast
25 jeden Nachmittag übt er zu Hause. Dann schreibt
er manchmal einzelne Wörter sogar richtig.
Aber sobald in der Schule ein ganzes Diktat
geschrieben wird, ist in seinem Kopf einfach nur
Buchstabensalat. Zum Glück gibt's noch Mathe.
30 Im Rechnen ist Marvin richtig gut. Zahlen, die mag
Marvin viel mehr als die blöden Buchstaben.

Marvin klingelt. Seine Mutter öffnet die Tür.
Bedrückt tritt er in sein Zimmer, ohne seine Mutter zu begrüßen.

35 „Wir haben das Diktat zurückbekommen“,
murmelt er.

„Und?“, fragt seine Mutter. Sie scheint sich noch Hoffnungen zu machen.

Doch Marvin schüttelt nur den Kopf.



40 „So geht das nicht weiter“, meint seine Mutter und
nimmt ihren Sohn in den Arm. „Wir nehmen jetzt
das Angebot von Jana an“, sagt sie entschlossen.

Jana wohnt in der Wohnung über Marvin. Sie ist
Studentin, und sie hat sich angeboten, mit Marvin

45 zu üben.

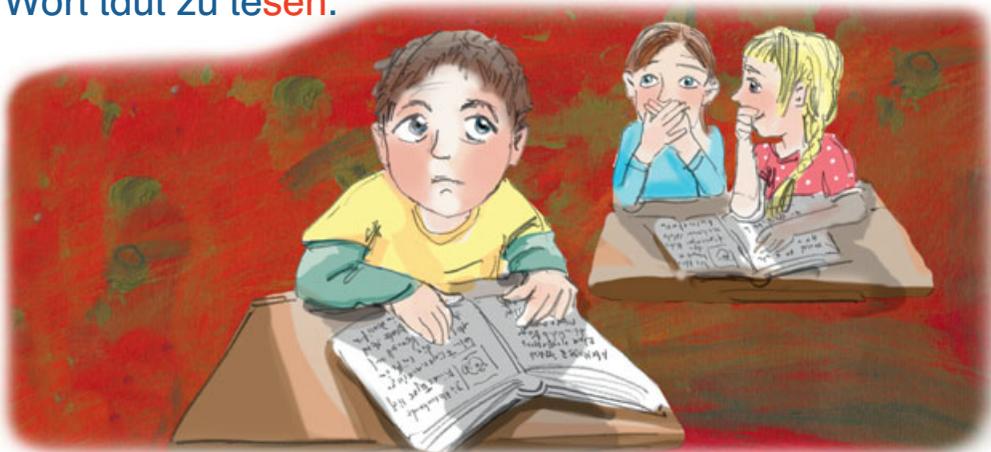
Marvin findet sie ja ganz nett. Aber dass er jemals richtig lesen und schreiben kann, daran glaubt er inzwischen nicht mehr. Er hat schon so viel geübt, und es hat nichts gebracht. Mit dem Lesen klappt es auch nicht so richtig. Marvin erkennt zwar einzelne Buchstaben mühelos.

Er kann sie auch einzeln sprechen. Aber das ganze Wort will ihm einfach nicht über die Lippen kommen.

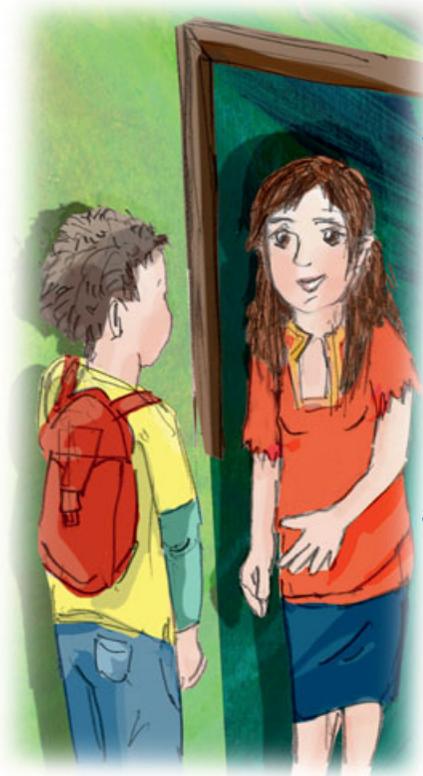
55 Schon lange liest er nicht mehr vor der ganzen Klasse. Er kommt sich total blöd vor.

Das letzte Mal, als er vorgelesen hat, haben einige Mitschüler gekichert.

„Das klingt wie ein Roboter, der stottert“, flüsterte
60 Nina hinter ihm. Ausgerechnet Nina, die er so nett fand. Seitdem weigert sich Marvin, auch nur ein Wort laut zu lesen.



- „Frau Zimmermann, Ihr Sohn leidet an einer ausgeprägten Lese-Rechtschreib-Schwäche“, erklärte seine Klassenlehrerin seiner Mutter.
- 65 „Die Abkürzung dafür lautet LRS.“ Dann empfahl sie Marvins Mutter alle möglichen Hefte und Bücher, mit denen Marvin üben soll. Die besorgte seine Mutter natürlich sofort.
- 70 Sie kaufte ihm sogar eine DVD, die Marvin bei seinem Problem helfen soll. Fast jeden Nachmittag brütet er nun über diesen Heften. Bis jetzt aber ist der Erfolg ausgeblieben.

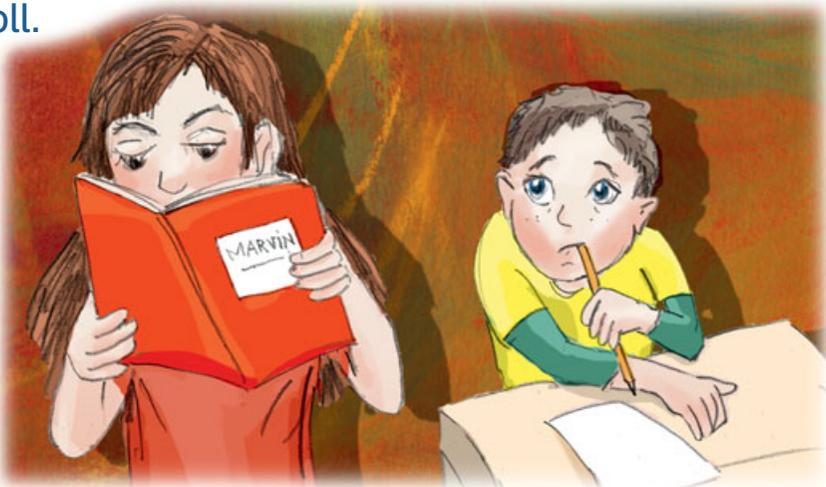


- 75 Noch am selben Nachmittag ruft Marvins Mutter Jana an. Marvin kann gleich heute noch bei ihr vorbeikommen.
- 80 Mit seinem Diktatheft in der Hand klingelt Marvin gegen vier Uhr bei Jana. „Hallo Marvin“, begrüßt sie ihn fröhlich.

85 **Jana** schenkt **Marvin** ein Glas **Orangensaft** ein.
Dann schaut sie sich sein **Diktat** an. **Marvin** hat so
viele **Fehler gemacht**, dass man gar nicht mehr
erkennen kann, wie der Text richtig lautet.
Zum Glück hat seine **Lehrerin** eine **Kopie** vom
90 **Originaltext** beigelegt.

Jana schlägt die **erste Seite** auf. „**Salmi** schmeckt
mih“, steht da. **Jana** schaut das **Textblatt** von
Marvins **Lehrerin** an. „**Salami** schmeckt mir“ muss
das **eigentlich heißen**. **Jana** runzelt die **Stirn**.

95 **Marvin** sitzt schon mit einem **Bleistift bewaffnet** vor
einem **leeren Blatt Papier**. Er **rechnet** damit, dass
Jana ihm ein paar **Wörter diktiert**, die er **schreiben**
soll.



100 Doch zu **Marvins Überraschung** schlägt **Jana** sein
Diktatheft wieder zu. „**Marvin**, wir **machen** jetzt mal
was ganz **anderes**“, sagt sie und **lächelt**.

Als Marvin nach gut einer Stunde bei seiner Mutter klingelt, ist sie sehr überrascht. Sie erkennt ihren Sohn kaum wieder. Marvin strahlt über das ganze Gesicht. „Mama, ich muss dir unbedingt erzählen, was wir gemacht haben“, sagt er ganz atemlos.



Wie geht es weiter?

Überlege dir, wie diese Geschichte weitergehen könnte. Schreibe dein Ende auf und schicke es uns. Weitere Informationen findest du unter **www.stark-mach-geschichten.de/1-1** Näheres dazu findest du ab Seite 27 in diesem Buch. Wenn du wissen willst, wie die Autorin sich das Ende der Geschichte vorstellt, kannst du auf Seite 19 weiterlesen.



So geht es weiter:

1 „Zuerst haben wir ein Kartenspiel gespielt, mit
Tieren. Dabei haben wir geklatscht. Dann haben
wir Musik gehört und dazu getanzt. Das war toll!“,
erzählt Marvin begeistert. Dabei leuchten seine
5 Augen.

„Ja, und ihr habt gar nichts geschrieben?“, fragt
seine Mutter ungläubig.

„Nein, heute noch nicht. Das machen wir das
nächste Mal“, sagt Marvin. „Übermorgen darf ich
10 wiederkommen.“

Marvins Mutter schüttelt verständnislos den Kopf.
Sie weiß überhaupt nicht, was das zu bedeuten
hat. Das hat doch alles nichts mit Lesen und
Schreiben zu tun, oder doch? Ach, sie möchte sich
15 da auch gar nicht einmischen.

Schlimmer als jetzt kann es sowieso nicht mehr
werden. Mehr Fehler im Diktat kann Marvin gar
nicht mehr machen. Frau Zimmermann seufzt.

Wenigstens hat ihr Sohn Spaß an seiner ersten
20 Nachhilfestunde gehabt. Und Jana wird schon
wissen, was sie tut.

Einige Tage später hört Frau Zimmermann ihren
Sohn pfeifend die Treppen herunterlaufen. Er war
gerade bei Jana.

25 „Heute habe ich gelesen“, sagt er sofort stolz, als
er seine Mutter sieht. „Hat voll super geklappt.“
Dabei hält er ein kleines Heftchen in der Hand.
„Darf ich mal sehen?“, fragt Frau Zimmermann.
„Klaro“, antwortet Marvin.

30 Frau Zimmermann wirft einen Blick in den Text.
Zu ihrer Verwunderung sind
einige Wörter zweifarbig.
„Warum sind die Wörter
denn zum Teil rot und
35 blau?“, will sie wissen.



„Na, das sind doch die Silben“, antwortet Marvin.

„Schau, Mama, hier zum Beispiel: To-ma-te.

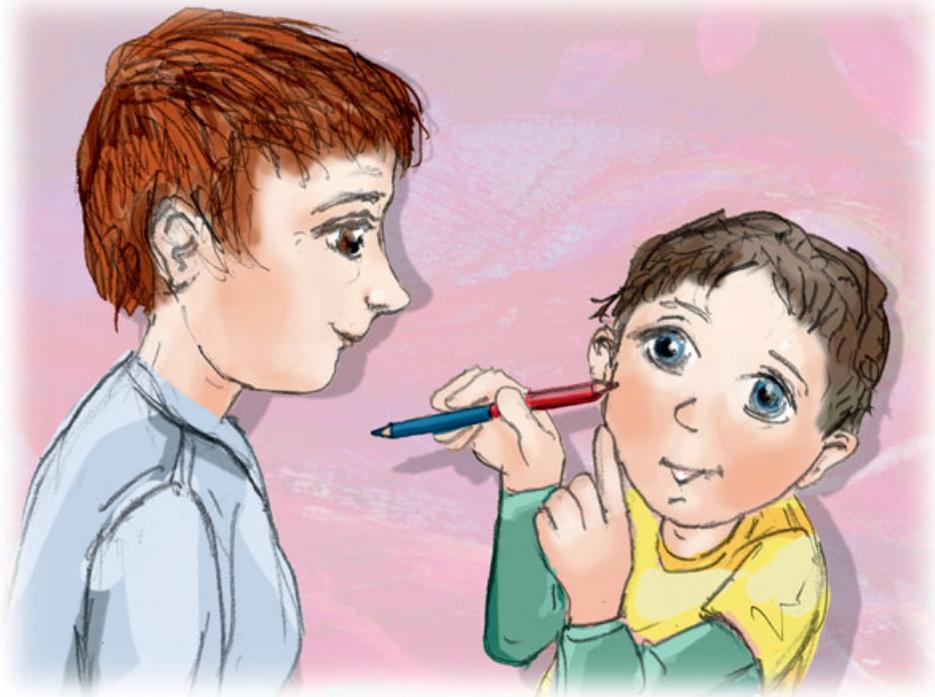
Immer wenn eine neue Silbe kommt, wechselt die Farbe“, erklärt Marvin seiner Mutter. „So geht das

40 Lesen viel leichter“, fügt er noch hinzu.

„Schau: Jana hat mir sogar einen zweifarbigen Stift geschenkt!“ Marvin kramt stolz einen Stift aus seiner Jackentasche.

Auf den ersten Blick sieht er aus wie ein

45 gewöhnlicher Buntstift. Aber beim näheren Hinschauen erkennt man, dass er auf der einen Seite rot und auf der anderen Seite blau ist.



Zweimal die Woche geht Marvin nun zu Jana.
Und jedes Mal kommt er gut gelaunt wieder und
50 hat eine Menge zu erzählen.

Sechs Wochen später traut Frau Zimmermann
ihren Augen nicht. Marvin hat nur fünf Fehler im
Diktat. Note: 3. Und „Prima, Marvin, weiter so!“,
hat seine Lehrerin daruntergeschrieben.
55 Aber was noch viel wichtiger ist:
Marvin hat Spaß am Lesen.
Und er hat keine Angst mehr vor Diktaten.

Stark-mach-Geschichten

Schreibwettbewerb 1

Schreibe die Geschichte zu Ende.

Buchstabensalat (S. 4 bis 10)

Diese Fragen können dir helfen:

- Warum ist Marvin so gut gelaunt?
- Was haben Jana und er gemacht?
- Wie wird Marvins nächstes Diktat werden?

Weiteres Hilfsmaterial findest du unter:

www.stark-mach-geschichten.de/1-1

Was heißt hier behindert? (S. 11 bis 18)

Diese Fragen können dir helfen:

- Wie stellst du dir Lisas ersten Tag in der neuen Schule und Klasse vor?
- Wie verhalten sich Lisas neue Mitschüler?

Weiteres Hilfsmaterial findest du unter:

www.stark-mach-geschichten.de/1-2

Sende dein selbst geschriebenes Ende an:

Mildenberger Verlag, „Stark-mach-Geschichten“

Postfach 2020, 77610 Offenburg

Alle Einsender können regelmäßig Buchpreise gewinnen.

Die schönsten Einsendungen werden veröffentlicht auf:

www.stark-mach-geschichten.de

Stark-mach-Geschichten

Schreibwettbewerb 2

Schreibe eine eigene
Stark-mach-Geschichte.

Diese Hinweise können dir helfen:

Stark-mach-Geschichten handeln von Kindern, die ein Problem haben – zu Hause oder in der Schule.

Kannst du dir selbst eine solche Geschichte ausdenken?

Denke dabei an diese Fragen:

- Wie heißt das Kind, von dem deine Geschichte handelt?
- Was für ein Problem hat es?
- Was passiert?
- Wie geht die Geschichte aus?
- Welche Überschrift passt am besten?

Weiteres Hilfsmaterial findest du unter:
www.stark-mach-geschichten.de

Sende deine selbst geschriebene Geschichte an:
Mildenberger Verlag, „Stark-mach-Geschichten“
Postfach 2020, 77610 Offenburg

Alle Einsender können regelmäßig Buchpreise gewinnen.
Die schönsten Einsendungen werden veröffentlicht auf:
www.stark-mach-geschichten.de

Stark-mach-Geschichten – im Überblick

Band 1



Buchstabensalat

Marvin bekommt sein Diktat zurück und wieder ist die Seite komplett rot. Ob die Studentin Jana ihm helfen kann?



Was heißt hier behindert?

Lisa sitzt seit einem Unfall im Rollstuhl. Wie wird sie in ihrer neuen Klasse aufgenommen?

Band 4



Die Geburtstags-einladung

Benni lädt seine Freunde zum Geburtstag ein, doch die wollen nicht auf die lahme Party. Was nun?



Das Ding mit den vier Buchstaben

Adrian nervt! Schon wieder ruft er laut in den Unterricht. Was kann die Klasse machen, damit sie alle ungestört lernen können?

Band 2



Das Smartphone

Julian wünscht sich nichts mehr als ein cooles Handy, um mit den anderen mithalten zu können. Dann findet er Geld ...



Ohne Worte

Flori ist neu in der Nachbarschaft und sagt kein Wort. Dann wollen die Basketballspieler ihn ärgern ...

Band 5



Ganz weit weg

Maja reist mit ihren Adoptiveltern nach Vietnam. Ob sie ihre leiblichen Eltern dort findet?



Mamas Neuer

Marie mag Mamas neuen Freund überhaupt nicht. Doch dann findet sie einen verletzten Vogel vor dem Fenster ...

Band 3



Der Schwimm-wettbewerb

Als Arne für die Schwimmstaffel vorgeschlagen wird, sind alle schockiert: ausgerechnet der Nullblicker?



Reingelegt

Endlich fragen die Mädchen mal, ob Emma mit ihnen schwimmen gehen will! Emma ist total glücklich, bis ...

Band 6



Jonas in Schwierigkeiten

Jonas weiß nicht weiter: Die Eltern reden von Scheidung und dann gibt es noch einen Brief nach Hause ...



Zu süß für Lilly

Eigentlich darf Lilly keine Süßigkeiten essen. Dann bietet Schwarm Tobi ihr Schokoladencreme an ...

